



Juliane Sondermann beim Aufschlag in der Badminton-Thüringenliga gegen den VfL 90 Gera. Der Oberliga-Absteiger aus Jena gewann 5:3 und holte seine ersten Punkte. (Foto: Peter Poser)

Badminton: SV GutsMuths Tabellenletzter

Jena (OTZ/PP). Weiter ohne Punktgewinn und damit am Tabellenende bleibt das Badminton-Team des SV GutsMuths Jena in der Regionalliga nach dem vierten und fünften Spieltag.

Im Duell der Kellerkinder wurde beim BC Remagen mit 2:6 und gegen die BSG Unkel/Linz mit 3:5 verloren.

Die Ehre des SV GutsMuths retteten diesmal die Herren. Sa-

scha Wohlfeil präsentierte sich in sehr guter Form und gewann seine beiden Einzel mit 21:8, 19:21, 21:18 sowie 21:19, 21:13. Gemeinsam mit Stefan Wagner siegte er auch in den beiden Doppeln, gegen Remagen mit 21:19, 21:13 und gegen Unkel mit zwei 21:16-Satzerfolgen.

Den fünften Jenaer Spielgewinn steuerten gegen Unkel/Linz Sebastian Wittig und Hannes Weise im zweiten Herren-Doppel bei. In insgesamt sieben Sätzen konnten die Akteure von GutsMuths keinen einzigen Punktgewinn erzielen.

Für den Traum Olympische Spiele

Julian Voigt gilt als großes Badminton-Talent

Von Katja Schubach

Jena (OTZ). Er ist ein aufgeweckter Junge. Seit zwei Jahren besucht er nun das Sportgymnasium in Jena. Seine Leidenschaft ist das Badminton. Momentan gibt es in Deutschland niemanden, den er in seiner Altersklasse nicht schlagen kann. Dafür hat der Sportgymnasist Julian Voigt hart arbeiten müssen. Der Zwölfjährige ist Zweiter der Deutschen Rangliste und geht für den SV GutsMuths Jena an den Start.

Vor drei Jahren in einer Grundschul-AG hat er mit dem Training begonnen. „Der Spaß und die Erfolge – deswegen spiele ich Badminton“, sagt Julian Voigt. Sein großes Ziel sind die Olympischen Spiele. „2016 bin ich 18 Jahre, dann könnte ich das erste Mal mitfahren“, sagt Julian Voigt. Dieses Ziel hat der Zwölfjährige klar vor Augen. Ob ihm die Teilnahme gelingt, will er abwarten.

Ein Supertalent sei Julian trotz seiner Erfolge dennoch nicht. „Ihm fällt nichts in den Schoß, er muss mehr für seinen Erfolg arbeiten als andere, aber das macht er sehr gut“, sagt sein Trainer Mathias Jauk. Binnen kürzester Zeit habe sich der Siebentklässler innerhalb seiner Trainingsgruppe nach vorn gearbeitet. „Athletisch ist Julian fit wie ein Turnschuh. Auch im spieltaktischen



Foto: Katja Schubach

Julian Voigt

Bereich ist er seinen Alterskameraden voraus. Und auch im koordinativen Bereich gelingt ihm das immer besser“, sagt sein Trainer. Die Gründe für diesen Erfolg liegen klar auf der Hand: „Er trainiert mit älteren Spielern, die natürlich in der sportlichen Entwicklung weiter sind und ihn mitziehen“, sagt Mathias Jauk.

In vier Wochen startet Julian Voigt beim zweiten Deutschen Ranglistenturnier. Die Chancen für den Wiederholungserfolg stehen nicht schlecht.

Ziel: Deutsche Meisterschaften

Badminton: Jan Girlich und Arman Saagian beim Deutschen Ranglistenturnier

Von Katja Schubach

Jena (OTZ). Am Wochenende qualifizieren sich in Leverkusen die besten Badmintonspieler der Republik für die fordersten Satzplätze bei den Deutschen Meisterschaften. Mit dabei im Doppel sind auch die Jenaer Sportgymnasisten Jan Girlich und Arman Saagian. Gemeinsam wollen sie sich in Leverkusen für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Eine Chance, an die bisher keiner dachte. „Eigentlich sollen sich die beiden in diesem Jahr aufs Einzel konzentrieren. Jetzt sind sie qualifiziert und müssen am Samstag gleich gegen die stärksten Paare ran. Das wird schwer“, sagt ihr Trainer Mathias Jauk. Und das heißt,



Arman Saagian (l.) und Jan Girlich starten beim Deutschen Ranglistenturnier in Leverkusen. (Foto: Katja Schubach)

dass sie sich für eine Platzierung unter den ersten zehn Paaren anstrengen müssen.

Schon morgen machen sich Arman und Jan auf den Weg. Glücksbringer werden sie zwar

nicht im Gepäck haben, aber stattdessen träumen die beiden 14-Jährigen vielleicht davon genauso trickreich ihre Gegner zu schlagen wie ihr Vorbild – der Malayische Badmintonspieler Hidayat Taufik.

In diesem Jahr haben die beiden bereits den ersten Platz der Südwestdeutschen Rangliste ergattert. Und mit ein bisschen Glück gelingt ihnen in Leverkusen der Sprung auf Platz fünf der Setzliste.

Nur eines sollte den beiden an diesem Wochenende nicht wieder passieren: dass Arman wie vor ein paar Jahren bei den Südwestdeutschen Meisterschaften einen nicht für ihn bestimmten Matchball annimmt, der zudem im Aus war. Damals ging der Sieg an die Rheinländer Bender/Marschke.